



DIE GRÜNEN IM RAT
GRÜN-OFFENE LISTE IN OBERHAUSEN

Volker Wilke
Fraktionssprecher

Fraktionsgeschäftsstelle

Elsässer Str. 19
46045 Oberhausen
Telefon: 0208 - 82 02 96
Telefax: 0208 - 82 02 980
fraktion@gruene-oberhausen.de
www.gruene-ratsfraktion-oberhausen.de
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr.: 182 873
Bankleitzahl: 365 500 00
5 Min. vom HBF, Europahaus,
Nähe Friedensplatz

GRÜNE Ratsfraktion Oberhausen * Elsässer Str. 19 * 46045 Oberhausen

Herrn
Oberbürgermeister
Klaus Wehling

Rathaus

vorab per Fax 825 5000

16.2.2007

Grüne

**Dom für den Fußball
Oberhausen sollte sich als Standort für Fußball-Museum bewerben**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ein Dom für den Fußball – welche Stadt hat das schon zu bieten? Auch architektonisch gesehen würde sich der ehemalige Garten Dom in Oberhausen als Standort für das vom Deutschen Fußball-Bund geplante Fußball-Museum anbieten: Die Gasometer- und Centro-Anbindung werten einen Standort DFB-Museum an der OLGA weiter auf. Keine andere Stadt im Ruhrgebiet hat dieses Angebot an Synergieeffekte für ein DFB-Museum. Der DFB rechnet mit durchschnittlich 250.000 Besuchern pro Jahr. Im Ruhrgebiet finden sich so viele Fußballfans wie nirgendwo in der Republik, die das Museum in relativ kurzer Zeit erreichen könnten. Zwar hat Oberhausen aktuell keinen Bundesligisten zu bieten, dafür steht es Gelsenkirchen, Dortmund oder Bochum aber in der Fußballtradition sowie in der Begeisterung in nichts nach und hätte einen vergleichsweise „neutralen“ Blick.

Wir als Ratsfraktion der Grünen in Oberhausen meinen: das sind gute Argumente – oder eine vielversprechende „Aufstellung“, um die Stadt ins Rennen um den Zuschlag des DGB für ein Fußballmuseum zu schicken. Unserer Ansicht nach muss sich Oberhausen nicht hinter Mitkonkurrenten wie Gelsenkirchen verstecken, sondern kann offensiv und erfrischend aufspielen. Dabei dürfte sich auch die gelungenen Ausstellung im Gasometer „Der Ball ist rund“ positiv auf das Spielkonto auswirken. Der Bau eines Museums in Verbindung mit der Kulturhauptstadt würde die Ausstellung im Jahre 2010 auch in den Kontext des europäischen Städtetourismus setzen.

Deshalb fordern wir Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auf, die Realisierung und gegebenenfalls die Konditionen für eine museale Nutzung des ehemaligen Garten Doms zu eruieren, mit dem Ziel, sich für die Stadt Oberhausen beim DFB zu bewerben. Dabei sind selbstverständlich auch alternative Standorte in der Stadt zu überprüfen.

Der DFB sucht Räumlichkeiten für eine Ausstellungsfläche von rd. 3.000 Quadratmetern. Der Dom ist doppelt so groß, so dass man dort ein komplementäres, aktives Sportangebot machen könnte. Da mit dem Aufbau der Ausstellung bereits Ende dieses Jahres begonnen werden soll, sind ein wenig Eile, eine gute Kondition, weite Pässe, Flanken und die dazugehörige Übersicht geboten.

Die Ausstellung soll die Geschichte des Fußballs seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, der deutschen Nationalmannschaften und der großen Clubs, dokumentieren.

Bei einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme hat sich der Betreiber der Target-Dome GmbH & Co. KG offen für eine derartige Nutzung gezeigt.

Ich hoffe, Sie motivieren zu können, den Ball aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Wilke'.

Volker Wilke